



Neustädter Kurzfilmfestival geht heute weiter

Die Premiere des „Baltic Film Art Festival“ läuft seit gestern Mittag im Neustädter Haus der Manufakturen. 36 Kurzfilme von jungen Regisseuren werden gezeigt. Vorführungen gibt es im Glücks-Café und im Außenbereich am Hafen.

Eines der Werke hat Arnd Hering (Foto oben Mitte) produziert. Der 16-jährige Schüler des Küstengymnasiums erzählt in seinem 18-minütigen Film mit dem Titel „Ausgebremst“ die Geschichte zweier Freundinnen. Eine von ihnen baut einen Autounfall. Die andere schafft es aufgrund von Zeitmangel nicht, sie zu besu-

chen. Als sie endlich ins Krankenhaus kommt, ist ihre Freundin schon tot. Das macht deutlich: Die Arbeit kann warten, das Leben nicht“, erläutert Hering in wenigen Worten, worum es in seinem Erstlingswerk geht. Um am Festival teilzunehmen, hat er viel Zeit investiert. „Wir haben zwei Wochen gedreht und dann habe ich einen Monat mit Schneiden zugebracht“, so Arnd Hering.

Festival-Kurator Dietmar Baum zeigt sich mit dem Auftakt des Festivals zufrieden. Bereits bei der Premierenfeier am Freitagabend seien etwa 100 junge Filmemacher sowie Vertreter aus

Funk und Fernsehen vor Ort gewesen. „Sie haben sich austauschen können. Das war für viele der jungen Regisseure etwas besonderes. Sie haben gute Tipps für ihre Arbeit bekommen“, so Baum. Für heute hofft er, dass möglichst viele Ostholsteiner den Weg an den Hafen finden, um sich Kurzfilme anzuschauen. Gezeigt werden diese ab 12 Uhr. Ende ist um 17 Uhr. fotos/text: SER

Weitere Infos gibt es auf der Facebookseite der Festival-Organisatoren.